

Tagungsbeitrag:

incl. Verpflegung: 60 € / Paare: 110 €
Mitglieder Pflegeelternschule:
incl. Verpflegung: 30 € / Paare: 50 €
Studierende: 20 €

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens
01.10.2017 verbindlich über unsere
Website an. Link zur Anmeldung:
<https://goo.gl/Q3dRn9>
Website: www.pflegeelternschule-bawue.de

Die Anmeldung wird bestätigt

Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen
Gründen beschränkt; eine Kinderbetreuung
ist daher leider nicht möglich

Pflegeelternschule Baden-Württemberg:

Böblinger Straße 156
70199 Stuttgart
Telefonnummer: 0711.664579
Faxnummer: 0711.2845557

Email: info@pflegeelternschule-bawue.de

Die Durchführung des Fachtages erfolgt
in Kooperation mit dem Ministerium für
Soziales und Integration Baden-
Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

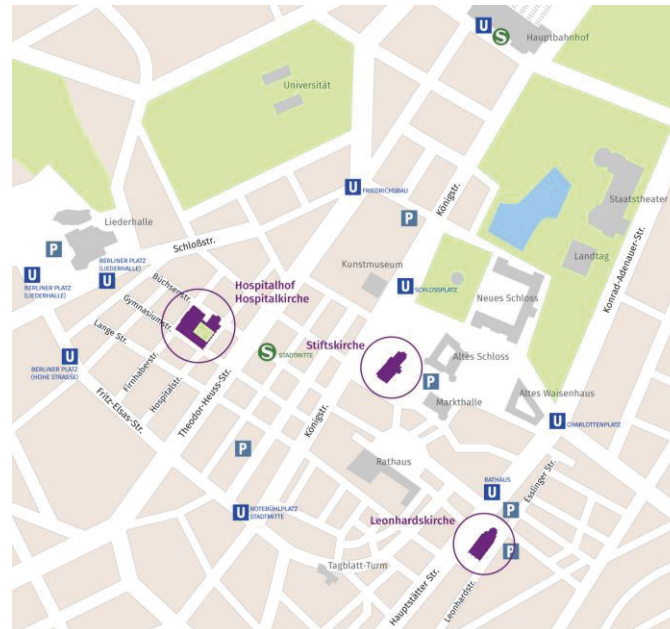
Veranstaltungsort und Anreise:

Evangelisches Bildungszentrum
Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33,
70174 Stuttgart,
www.hospitalhof.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit S-Bahn,
Linien S1-S6, Gleis 101, bis Haltestelle
„Stadtmitte“, Ausgang Büchsenstraße,
Richtung Liederhalle

Adressangabe für Navigationsgeräte:
Heustraße, 70174 Stuttgart

Lageplanskizze:



Pflegeelternschule BW e.V.

Akademie für Pflege-/Adoptivfamilien
und Fachkräfte

Fachtag 2017

Kinderrechte-Kinderschutz

Die Anerkennung der
Lebenswirklichkeit des Kindes und
ihre Relevanz für Jugendhilfe,
Pädagogik und Justiz



17. Oktober 2017
Hospitalhof, Stuttgart

Kinderrechte-Kinderschutz

Die Anerkennung der Lebenswirklichkeit des Kindes und ihre Relevanz für Jugendhilfe, Pädagogik und Justiz

17. Oktober 2017, Stuttgart

Im Zentrum des interdisziplinär angelegten Fachtages steht die Frage, wie die konkrete Lebenswirklichkeit des Kindes von den handelnden Akteuren wahrgenommen, interpretiert und angemessen berücksichtigt werden kann. Ausgehend von konkreten Praxisbeispielen werden folgende Themenbereiche beleuchtet und praxisnah erörtert: Wie steht es um die Kinderrechte in Deutschland und wie gestaltet sich deren praktische Umsetzung? Wie wird das Leid des Kindes wahrgenommen, wenn feststeht, dass es in seiner Herkunftsfamilie vernachlässigt oder misshandelt wird? Was ist bei der Klärung der Lebensperspektive eines Kindes zu beachten? Werden neu entstandene Bindungen zwischen Kind und Pflegeeltern ausreichend geschützt? Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe, Pflege- und Adoptiveltern sowie speziell auch an Rechtsanwältinnen, Richterschaft, Verfahrensbeistände und Rechtspfleger; und fragt danach, wie die Akteure im System zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten können.

Ablauf

9.00 Uhr Ankommen

9.30 Uhr **Grußworte**

Staatssekretärin Bärbl Mielich, MdL
Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg

Einführung ins Thema anhand von Praxisbeispielen

Dr. Ulrike Bischof, Pflegeelternschule BW

Ich sehe vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr – Was traumatisierte Kinder garantiert nicht mehr erleben dürfen

Luise Hepp, Pflegeelternschule BW

11.10 – 11.30 Uhr Kaffeepause

Das Kindeswohl und die Bedeutung von Kinderrechten im Kontext von Elternverantwortung und staatlichem Schutzauftrag

Prof. Dr. Reinhard Wiesner, Berlin

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr

Kriterien und Voraussetzungen für eine gelingende Begleitung von Pflegekindern und -familien aus der Perspektive eines Pflegekinderdienstes

Barbara Meier, DER PARITÄTISCHE,
Stuttgart

14.30 – 15.30 Uhr

Workshops

1. Traumatisierung im Alltag: das Leben mit einem traumatisierten Kind in der Pflege- und Adoptivfamilie

Luise Hepp, Pflegeelternschule BW;
Regina Wissmann-Hähnle, Ludwigsburg

2. Partizipation des Kindes im behördlichen und gerichtlichen Verfahren – Welche Grundhaltung braucht es seitens der Fachpersonen?

Sabine Brunner, Marie Meierhofer
Institut für das Kind, Zürich

3. Kinderrechte – Kindeswille und die Lebenswirklichkeit des Kindes

Prof. Dr. Reinhard Wiesner, Berlin;
Paula Zwernemann, Pflegeelternschule BW

4. Kinderschutzkoordination an der Berliner Charité – Kinderschutz im internen und externen Netzwerk

Sabine Gairing, Nurina Nazmy,
Kinderschutzambulanz Charité Berlin;
Dr. Leni Schwarz, Pflegeelternschule BW

5. Weiterbildung zum ehrenamtlichen Einzelvormund für ein Pflegekind

Katrin Böpple, Amtsgericht Böblingen;
Marja Schoenmaker Ruhl, Pflegeelternschule BW

15.30 – 15.45 Uhr Kaffeepause

15.45 – 16.30 Uhr

Bericht aus den Workshops und Austausch im Plenum

16.30 Uhr Tagungsende

Moderation: Claudia Kobus

